



Berlin 06.10.2025

**Offener Brief an das Rektorat der Bergischen Universität Wuppertal
zur geplanten Schließung des Architekturstudiengangs.**

Sehr geehrte Frau Rektorin Prof. Dr. Wolff,
sehr geehrte Mitglieder des Rektorats,

als Hochschulnetzwerk „Gemeinsam für die Bauwende“ sehen wir mit großer Besorgnis die geplanten Schritte zur Schließung des Architekturstudiengangs an Ihrer Universität. Wir wenden uns an Sie mit dringender Bitte, diese Entscheidung zu überdenken.

Die Bergische Universität ist eine entscheidende Stimme im Nachhaltigkeitsdiskurs. Mit wegweisender Forschung zu ressourcenschonendem Bauen, praxisnahen Projekten und engagierten Persönlichkeiten trägt sie bundesweit dazu bei, Standards für eine zukunftsfähige Architektur und Baukultur zu setzen. Mit dem Solar Decathlon Europe 21/22 kam der international renommierte Hochschulwettbewerb erstmals nach Deutschland – und zwar nach Wuppertal. Der Wettbewerb gilt als einer der weltweit bedeutendsten universitären Wettbewerbe für nachhaltiges Bauen und verbindet Forschung, Lehre und Praxis im Maßstab 1:1. Das ist so einmalig!

Die Stadt Wuppertal hat sich in den vergangenen Jahren zu einem weithin sichtbaren Reallabor urbaner Transformation entwickelt. Das Wuppertal Institut arbeitet hier an international anerkannten Lösungen für Klima, Umwelt und nachhaltige Entwicklung. Projekte wie die Utopiastadt, die Wiesenwerke oder der mit dem Deutschen Städtebaupreis ausgezeichnete BOB Campus zeigen, wie gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung gelingt. Mit dem Living Lab NRW verfügen Ihre Studierenden über einen europaweit einzigartigen Ort, an dem klimaneutrales und zirkuläres Bauen im Maßstab 1:1 erprobt wird. Und nicht zuletzt: An der Uni Wuppertal wurde Architects for Future gegründet – eine bundesweite Bewegung, die für die Verantwortung des Bauens im Zeichen der Klimakrise, innerhalb der planetaren Grenzen und mit sozialer Gerechtigkeit steht. Wenn es also einen Ort gibt, der eine starke Architekturfakultät braucht, dann ist es Wuppertal.

Gerade in diesem Kontext ist die geplante Schließung widersprüchlich. Der Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber brachte es bereits 2021 treffend auf den Punkt: „Der Elefant im Klimaraum ist das Bauen und Betreiben von Gebäuden.“ Wer es ernst meint mit ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit, darf die Architekturausbildung nicht an dieser Stelle schwächen, sondern muss sie stärken und weiterentwickeln.

Besonders irritierend wirkt die geplante Schließung auch im Blick auf das eigene Selbstverständnis der Bergischen Universität: Auf Ihrer Internetseite erklären Sie, dass Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu den zentralen globalen Herausforderungen gehören, und dass sich die Universität in Forschung, Lehre und Betrieb in besonderer Verantwortung sieht, zu deren Bewältigung beizutragen. Wenn diese Leitlinien ernst gemeint sind, dann darf gerade die Architektur – jenes Fach, das maßgeblich über die Nachhaltigkeit unseres Bauens entscheidet – nicht geopfert werden.

Die angekündigte Auflösung des Studiengangs würde nicht nur Studierende, sondern auch Lehrende und Forschende treffen, die sich mit großem Engagement für eine zukunftsfähige Baukultur einsetzen. Sie würde eine Fakultät schwächen, die bereits heute Verantwortung übernimmt und Impulse für Lehre, Forschung und Praxis setzt – und sie würde das eigene Leitbild der Universität untergraben, das Klimaschutz und Nachhaltigkeit als zentrale Aufgaben definiert.

Wir fordern Sie daher auf:

1. Die angekündigten Schritte zur Schließung des Architekturstudiengangs sofort auszusetzen.
2. Ein klares und öffentliches Bekenntnis der Universität zum Erhalt und Ausbau der Architekturausbildung zu formulieren.
3. Einen transparenten Dialog mit Fakultät, Studierenden und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen zu eröffnen, um alternative Spar- und Umstrukturierungskonzepte zu prüfen, ohne den Studiengang zu opfern.
4. Die besonderen Potenziale von Forschung und Lehre im Bereich Architektur und Transformation stärker zu fördern – gerade im Kontext Ihres eigenen Anspruchs, Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu Kernaufgaben der Universität zu machen.

Wir möchten Ihnen dabei ausdrücklich unsere Unterstützung anbieten. Im Sinne der Dresdner Erklärung zu einer klima- und sozialgerechten Bauwende der Dekane- und Abteilungsleiterkonferenz für Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur in der Bundesrepublik Deutschland (DARL, April 2024) stehen wir für eine Zusammenarbeit bereit, die die Bauwende als gemeinsame Aufgabe von Wissenschaft, Lehre und Gesellschaft versteht. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Architekturausbildung in Wuppertal nicht nur zu erhalten, sondern als Motor einer zukunftsfähigen Baukultur weiterzuentwickeln.

Mit solidarischen Grüßen

Ihr Hochschulnetzwerk „Gemeinsam für die Bauwende“
bei Architects for Future

<https://www.architects4future.de/ueber-uns/organe/hochschulnetzwerk>

Das 2024 gegründete Hochschulnetzwerk **Gemeinsam für die Bauwende** bei den **Architects for Future** setzt sich aktiv für die Verankerung nachhaltiger Lehrinhalte ein und fördert den interdisziplinären Austausch zwischen Hochschulen, Akademien und Universitäten in den Bereichen Architektur, Stadtplanung und Bauingenieurwesen. Mit über 80 Mitgliedern von mehr als 35 Hochschulen ist es das größte Netzwerk seiner Art im deutschsprachigen Raum.

Mitglieder:

Prof. Thomas Auer – Technische Universität München, Prof. Markus Bader – Universität der Künste Berlin, Prof. Dr. Matthias Ballestrem – Technische Universität Dortmund, Prof. Dr. Jakob Beetz – RWTH Aachen, Prof. Dr. Elke Beyer – Hochschule Anhalt, Prof. Markus Binder – Hochschule für Technik Stuttgart, Prof. Dr. Johanna Blokker – BTU Cottbus-Senftenberg, Prof. Dr. Verena Brehm – Universität Kassel, Prof. Elisabeth Broermann – A4F, Veronika Brugger – Berliner Hochschule für Technik, Prof. Dr. Laura Calbet Elias – Universität Stuttgart, Prof. Jens Casper – Fachhochschule Erfurt, Burcu Daglayan – Technische Universität Braunschweig, Arno Denk – Technische Universität München, Prof. Dr. Susan Draeger – BTU Cottbus-Senftenberg, Prof. Elisabeth Endres – Technische Universität Braunschweig, Prof. Dr. Thorsten Erl – Universität Siegen, Prof. Isabel Maria Finkenberger – Fachhochschule Aachen, Prof. Dr. Leonie Fischer – Universität Stuttgart, Prof. Frauke Gerstenberg – Muthesius Kunsthochschule, Prof. Nanni Grau – Technische Universität Berlin, Prof. Dr. Anke Hagemann – Technische Universität Berlin, Karin Hartmann, Prof. Dirk Hebel – Karlsruher Institut für Technologie, Prof. Dr. Gabu Heindl – Universität Kassel, Dr. Linda Hildebrand, Prof. Annette Hillebrandt – Bergische Universität Wuppertal, Prof. Michalea Hoppe – Hochschule Bremen, Maria Hudl – Technische Universität Berlin, Dr. Tabea Huth – Technische Universität München, V-Prof. Jan Kampshoff – Hochschule Düsseldorf, Prof. Erhard An-He Kinzelbach – Hochschule Bochum, Prof. Volker Kleinekort – Hochschule RheinMain, Prof. Andrea Klinge – Karlsruher Institut für Technologie, Prof. Stine Kolbert – Fachhochschule Aachen, Prof. Dr. Daniela Konrad – Hochschule Bremen, Elias Kufeld – RWTH Aachen, Prof. Markus Lager – Fachhochschule Erfurt, Uta Leconte – Technische Universität Braunschweig, Prof. Jan Liesegang – Bergen Architecture School, Prof. Heiner Lippe – Technische Hochschule Lübeck, Lena Löhnert – Leibniz Universität Hannover, Prof. Dr. Ines Lüder – HAWK Hildesheim, Prof. Jens Ludloff – Universität Stuttgart, Prof. Dr. Jan Mehnert – Fachhochschule Dortmund, Muriel Merkel – BTU Cottbus-Senftenberg, Prof. Dr. Philipp Misselwitz – Technische Universität Berlin, Prof. Dennis Müller – Karlsruher Institut für Technologie, Prof. Dr. Eike Musall – Hochschule Düsseldorf, Prof. Adrian Nägel – A4F, Prof. Anika Neubauer – Hochschule Coburg, Jeannette Nieke – HTW Berlin, Dr. Nina Maria Pawlicki – Technische Universität Berlin, Prof. Muck Petzet – Accademia di Architettura di Mendrisio, Sebastian Reitemeyer – Technische Universität Berlin, Prof. Judith Reitz – Hochschule Düsseldorf, Prof. Dr. Luise Rellensmann – Hochschule München, Prof. Tim Rieniets – Leibniz Universität Hannover, Prof. Dr. Anja Rosen – Fachhochschule Münster, Prof. Eike Roswag-Klinge – Technische Universität Berlin, Prof. Dr. Daniele Santucci – RWTH Aachen, Carsten Schade – Technische Universität München, Thomas Georg Schaplik – Hochschule Düsseldorf, Prof. Dr. Tatjana Schneider – Technische Universität Braunschweig, Prof. Joachim Schultz-Granberg – Fachhochschule Münster, Prof. Sielke Schwager – Fachhochschule Münster, Anja Sethi-Rinkes – Technische Hochschule Rosenheim, Prof. Margit Sichrovsky – Hochschule für Technik Stuttgart, Prof. Tim Simon-Meyer – Bauhaus-Universität Weimar, Johannes Staudt – Technische Universität München, Prof. Dr. Alexander Stumm – Technische Hochschule Lübeck, Prof. Dr. Patrick Teuffel – SRH Hochschule Heidelberg, Abhinav Thakar – Hochschule Anhalt, Olympia Tomczyk – Universität Kassel, Kim Tran, Prof. Mario Tvrtkovic – Hochschule Coburg, Prof. Dr. Martina Wiedleröither – Hochschule Hannover, Prof. Sabrina Wirtz – Hochschule Kaiserslautern, Reinhold Wuttke – Technische Hochschule Lübeck, Prof. Wolfgang Zeh – Hochschule Düsseldorf